

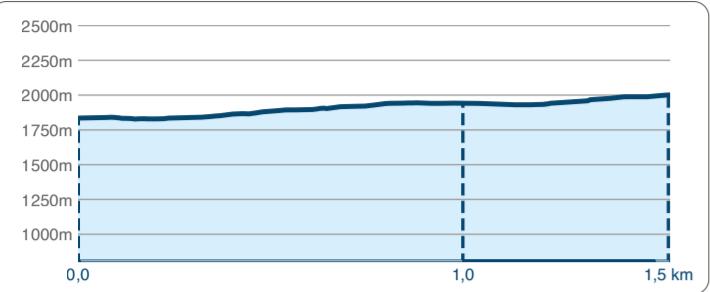
Legende

- Skitour anspruchsvoll
- Skitour schwer
- Skitour sehr schwer
- Skitour Abfahrt
- Schleppseil
- Ausgangspunkt
- Skitourennummer
- Skihütte/Alm (bewirtschaftet)
- Hütte/Alm (unbewirtschaftet)
- I Informationsbüro, Infopoint
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle

Skitechnisch anspruchsvoll

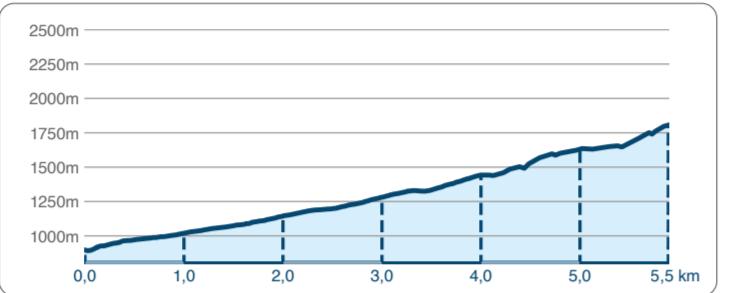
M1 Ortovox Tourenlehrpfad Rofan * Dezember-April
↔ 1,5 km ↑▲ 200 Hm ⏳ 1,0 h ☱ Süd-West

Ausgangspunkt: Bergstation der Rofan Seilbahn in Maurach A
Gesamtcharakter: Übungstour für Tourengänger und Schneeschuhwanderer.



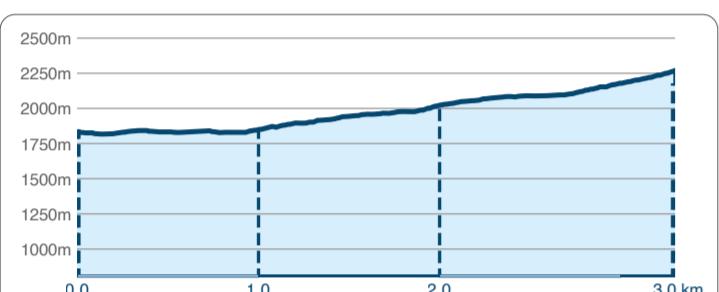
A2 Hochplatte, 1.813 m * Dezember-April
↔ 5,5 km ↑▲ 900 Hm ⏳ 2,5 h ☱ Nord

Ausgangspunkt: Parkplatz Tiefental in Achenkirch C
Gesamtcharakter: Recht lohnende und beliebte Skitour mit Blick ins tiefe Karwendel. Querung zum Gipfelanstieg beachten.



M2 Seekarlspitze, 2.261 m * Dezember-April
↔ 3,0 km ↑▲ 450 Hm ⏳ 2,0 h ☱ Süd

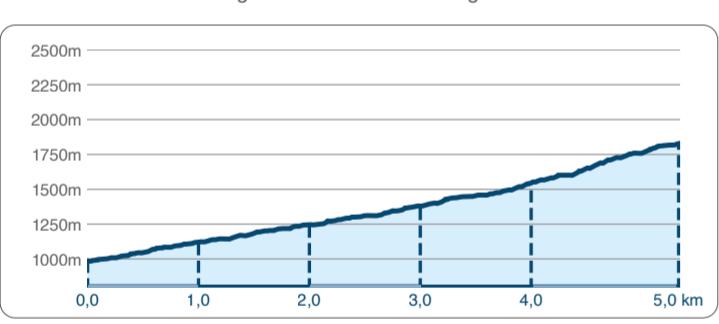
Ausgangspunkt: Bergstation der Rofan Seilbahn in Maurach A
Gesamtcharakter: Lohnende Tour mit Gipfelblick auf Guffert und Steinberg.



Von der Bergstation über die Piste zur Mauritzalm, dann abwärts zum Start des Ortovox Tourenlehrpfad Rofan (LVS-Checkpoint) und nach einem breiten Graben (Seekarlinne, Tafel Nr. 2) im gestuften Gelände auf dem Sommerweg gegen Osten auf die Haidachstewand gehen. Über die Grubastiege und einer kurzen steilen Engstelle auf die Hochfläche (100 m vor Tafel Nr. 4). Von dem Wegweiser links über den breiten Gratrücken (kurze Steilstufe) unter den breiten Gipfelhang der Seekarlspitze. In Spitzenzonen zum Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

M3 Bergstation Rofan Seilbahn, 1.840 m * Dezember-April
↔ 5,0 km ↑▲ 842 Hm ⏳ 2,0 h ☱ Süd-West

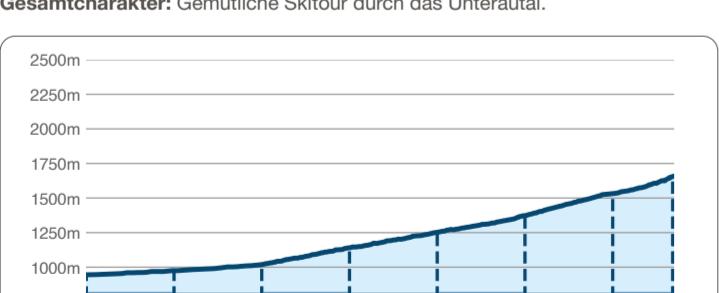
Ausgangspunkt: Talstation der Rofan Seilbahn in Maurach I
Gesamtcharakter: Aufstiegsvariante vom Tal zur Bergstation der Rofan Seilbahn.



Über den Skiweg in Maurach zur Bergstation der Rofan Seilbahn. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

A1 Gröbner Hals, 1.654 m * Dezember-April
↔ 6,5 km ↑▲ 700 Hm ⏳ 2,5 h ☱ Ost

Ausgangspunkt: Parkplatz Unterautal in Achenkirch B
Gesamtcharakter: Gemütliche Skitour durch das Unterautal.



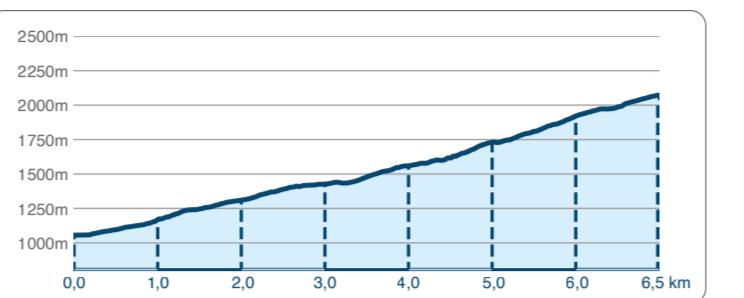
Gestartet wird beim LVS-Checkpoint. Von dort führt die Route entlang des Winterwanderweges zur Hochstegenalm und weiter zur Gröbneralm (beide nicht bewirtschaftet). Danach Aufstieg zum Gröbner Hals, Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

ORTOVOX



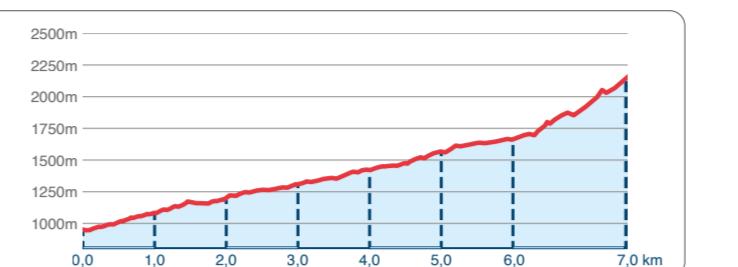
E Vorderunntuz, 2.078 m * Jänner-April
↔ 6,5 km ↑▲ 1.050 Hm ⏳ 3,5 h ☱ Ost

Ausgangspunkt: Parkplatz bei den Rofanliften in Steinberg E
Gesamtcharakter: Aussichtsreiche Tour zwischen Steinberg und Achenkirch. Vor allem anfangs im Wald ist ein wenig Orientierungssinn notwendig.



A5 Kotalmjoch, 2.157 m * Dezember-März
↔ 7,0 km ↑▲ 1.200 Hm ⏳ 3,5 h ☱ Nordost-Südwest

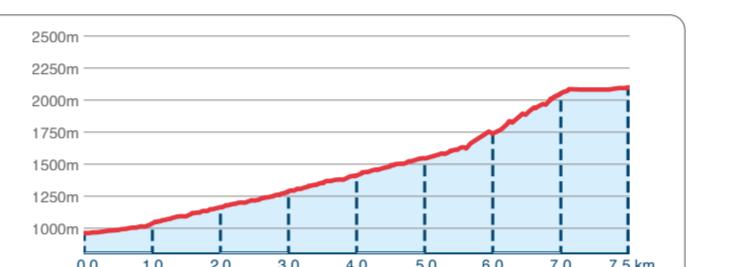
Ausgangspunkt: Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee in Achenkirch G
Gesamtcharakter: Eine landschaftlich beeindruckende Skitour oberhalb der Waldgrenze im Rofangebirge.



Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) am rechten Rand der Skipiste bergwärts gehen. Nach einigen Metern rechts in den Wald einbiegen und den breiten Weg nach Westen folgen. Durch einen Graben, dann bei den Wegtafeln rechts abbiegen und dem Sommerweg am Höhenrücken entlang folgen. Kurz vor einem Graben den Weg verlassen und über den bewaldeten Rücken zum Schlagkopf (1.688 m) aufsteigen. Von dort südlich am Schauwandkopf vorbei, in einem weiten Bogen nach Westen. Zuletzt am breiten Grat nach Norden weiter bis zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

M5 Stanser Joch, 2.102 m * Jänner-April
↔ 7,5 km ↑▲ 1.150 Hm ⏳ 4,5 h ☱ Nord

Ausgangspunkt: Parkplatz Seespitz in Maurach H
Gesamtcharakter: Lange einsame Skitour. Trittsicherheit und Bereitschaft zum Spuren erforderlich.

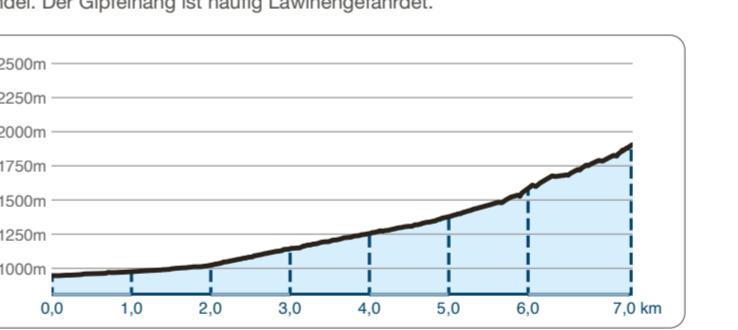


Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) über den Hügel südwestwärts zur Forststraße Falkenmoosalp (nicht bewirtschaftet). Dieser folgen und an der ersten Rechtskurve links auf den Sommerweg wechseln. Ab dem Waldrand über Wiesen zur Alm. Weiter etwas steiler nach Westen, dann links abbiegen und dem Höhenrücken nach Südwesten folgen. Den markanten Felszacken rechts umgehen, kurz danach links abzweigen. Über eine breite Lichtung am Höhenrücken weiter nach Südwesten. Den Steilhang links umgehen (lawinengefährdet) und durch eine Mulde bis zum Gipfelkreuz. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute – am Schlusshang den roten Richtungspfeil beachten.

Skitechnisch sehr schwer

A6 Rether Kopf, 1.926 m * Dezember-April
↔ 7,0 km ↑▲ 1.000 Hm ⏳ 3,5 h ☱ Ost

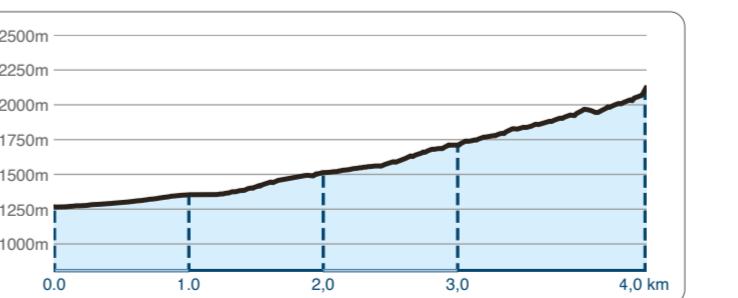
Ausgangspunkt: Parkplatz Unterautal in Achenkirch B
Gesamtcharakter: Skitour durch das Unterautal mit steilem, anspruchsvollem Finale. Herrlicher Aufstieg über einen Almboden und mit Gipfelblick ins tiefe Karwendel. Der Gipfelhang ist häufig Lawinengefährdet.



Start beim LVS-Checkpoint Unteratal. Entlang des Winterwanderweges durch das Unterautal zur Hochstegenalm (1.159 m, nicht bewirtschaftet), weiter zu Abzweigung Gröbenalm (1.540 m, nicht bewirtschaftet). Von hier rechts ab über mittelstabile Südosthänge bis zum Ostrücken des Rether Kopfes (1.700 m). Hier liegt man in die Ostflanke ein. Über diese in einigen Spitzkehren der Falllinie empor – zuletzt sehr steil - den Gipfelfelsen nach rechts ausweichen in eine kleine Scharte im Nordgrat und nach links auf den nahen Gipfel des Rether Kopfes. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

P2 Schneiderscharscharte, 2.027 m * Mai
↔ 4,0 km ↑▲ 770 Hm ⏳ 2,0 h ☱ Nord-West

Ausgangspunkt: Gramai Alm in Pertisau (Mautpflicht) K
Gesamtcharakter: Prächtige und ziemlich steile Frühjahrstour im Naturpark Karwendel mit einer Genussabfahrt der Sonderklasse. Eine ausgefeilte Spitzkehrentechnik ist essentiell.



Vom Parkplatz Gramai Alm (1.263 m) über den Falzthurnbach nach Süden in den Gramai Grund hinein. Bei etwa 1.500 m Höhe links halten und gegen Osten das breite Schneiderkar hinauf. Gegen Ende des Kares wendet sich die Route ein klein wenig nach links. Der Hang wird steiler und das von Felsen eingerahmte Karschnürt sich zusammen bis man in der schmalen Schneiderscharscharte ankommt. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

Hinweis:
Vor Mai ist die Straße zur Gramai Alm gesperrt. Ausgangspunkt daher Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau; Parken beim Langlaufzentrum. J

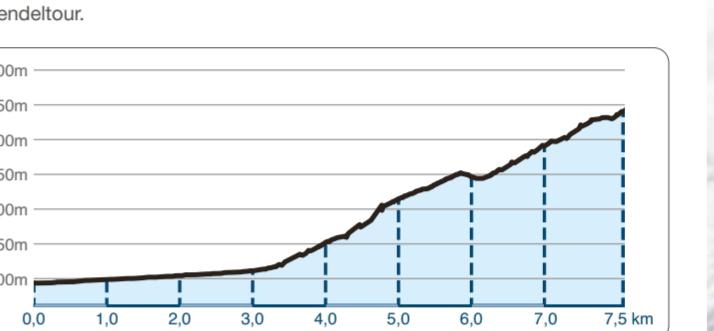
Schischule Pertisau SPORT LEITHNER



Skitechnisch sehr schwer

R3 Rappenspitze, 2.223 m * Februar-April
↔ 7,5 km ↑▲ 1.250 Hm ⏳ 3,0 h ☱ Nord

Ausgangspunkt: Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau J
Gesamtcharakter: Abwechslungsreiche Skitour durch das Nauderer Kar im Naturpark Karwendel. Landschaftlich äußerst beeindruckend und eine typische Karwendeltour.



Vom Parkplatz über den Winterwanderweg vorbei an der Sennhütte Falzthurn und Alpengasthaus Falzturn. Hinter den Hütten den Sommerweg folgen bis zur Distrialtal (1.644 m, nicht bewirtschaftet). Weiter in südlicher Richtung auf den Kopf hinter der Alm, von dort abfallend über den Kamm und an steilen Hängen (Wegmarkierungen) ins Nauderer Kar. Über die steilen Hänge hinauf in eine Flachzone – rechts das Gipfelauftaubs des Sommerweg in einer Schleife zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

Skitechnisch sehr schwer

Stufe Schneedecke/Auslösewahrscheinlichkeit
5 sehr groß Allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.

Spontan sind viele große Lawinen, auch in mäßig steilen Gelände zu erwarten. Skitourismus ist nicht möglich.

4 groß An den meisten Stellen schwach verfestigt.

Lawinenauflösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen zu erwarten.

3 erheblich An vielen Steilhängen nur mäßig bis schwach verfestigt.

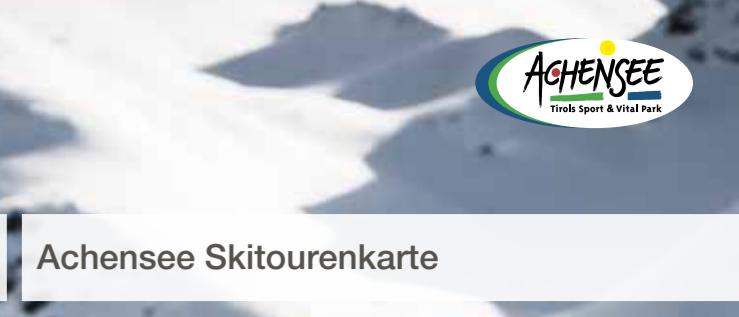
Lawinenauflösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.

2 mäßig An einigen Steilhängen nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.

Lawinenauflösung insbesondere bei großer Zusatzbelastung, vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.

1 gering Allgemein gut verfestigt und stabil.

Lawinenauflösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung an vereinzelten Stellen im extremen Steilgelände möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.



Achensee Skitourenkarte



Tirol



Eine Skitour in den Bergen rund um den Achensee verspricht atemberaubende Ausblicke, sportliche Herausforderungen und eine einzigartige Stille. Dabei ist sicheres Verhalten am Berg das A und O! Bitte informiert euch vor jeder Tour über die aktuelle Lawinsituation auf der Website lawinen.report.



Achensee Tourismus
Achenseestraße 63 | 6212 Maurach am Achensee
Tel.: +43 (0) 595300 | info@achensee.com | www.achensee.com

Herausgeber / Publisher: Achensee Tourismus
Grafik, Design & Layout / Graphics, Design & Layout: Achensee Tourismus
Fotos / Photos: Achensee Tourismus, Max Draeger
Stand Version: September 2025



Sicherheitshinweis: Internationaler Notruf: 112 | Bergrettung: 140
Alle Informationen zu Tourenverlauf, -dauer, -schwierigkeit und Lawinengefahr wurden den Autoren nach bestem Wissen erstellt und spiegeln ihre subjektive Einschätzung wider. Eine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann nicht übernommen werden. Die Nutzung der Angaben erfolgt auf eigenes Risiko; eine Haftung für Unfälle, Schäden oder Nachteile wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Die Karte dient lediglich der Orientierung und ersetzt nicht die eigenständige Tourenplanung sowie Entscheidungen der Tourengänger vor Ort. Vor jeder Tour sind aktuelle Lawinenlageberichte/Wetterprognosen zu beachten (Lawinenwarndienst Tirol: +43 (0) 800 800 503, www.lawinen.report).

PLANEN SIE IHRE SKITOUR
In wenigen Klicks zu allen wichtigen Infos rund um Unterkünfte, Verleihstationen, Skitouren-Guides, Bergbahnen und vieles mehr!

